

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

22.10.2020

Geschäftszeichen:

I 6-1.17.1-120/12

Nummer:

Z-17.1-1070

Antragsteller:

THERMOPOR GmbH

Römerweg 2
86497 Horgau

Geltungsdauer

vom: **22. Oktober 2020**

bis: **22. Oktober 2025**

Gegenstand dieses Bescheides:

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und acht Anlagen.
Der Gegenstand wurde erstmals am 27. März 2013 zugelassen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Mauerwerk aus

- Hochlochziegeln (P-Ziegel der Kategorie I) - bezeichnet als THERMOPOR HLz EBS - mit den in der Leistungserklärung nach EN 771-1 erklärten Leistungen gemäß der Anlage 8 und Lochbildern gemäß den Anlagen 1 bis 7 und
- Normalmauermörtel der Mörtelklasse M 5 oder M 10 nach EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412.

(2) Die Hochlochziegel weisen folgende Abmessungen auf:

- Länge [mm]: 247, 307, 372 oder 497
- Breite [mm]: 115, 145, 150, 175, 200, 240, 250 oder 300
- Höhe [mm]: 238.

(3) Die Hochlochziegel sind in die folgenden Rohdichteklassen und Druckfestigkeitsklassen eingestuft:

- Rohdichteklassen: 0,8; 0,9; 1,0; 1,2 oder 1,4
- Druckfestigkeitsklassen: 8, 10, 12, 16 oder 20.

(4) Das Mauerwerk darf als unbewehrtes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA ausgeführt werden.

(5) Das Mauerwerk darf nicht als eingefasstes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 ausgeführt werden.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Allgemeines

Das Mauerwerk ist unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen zu planen und zu bemessen und auszuführen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

2.2 Zuordnung der Rohdichteklasse

Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte und Einzelwerte der Brutto-Trockenrohddichte der Hochlochziegel in Rohdichteklassen gilt Tabelle 1.

Tabelle 1: Rohdichteklassen

Brutto-Trockenrohddichte Mittelwert kg/m ³	Brutto-Trockenrohddichte Einzelwert kg/m ³	Rohdichteklasse
705 bis 800	655 bis 850	0,8
805 bis 900	755 bis 950	0,9
905 bis 1000	855 bis 1050	1,0
1010 bis 1200	910 bis 1300	1,2
1210 bis 1400	1110 bis 1500	1,4

2.3 Statische Berechnung

(1) Für die Berechnung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, DIN EN 1996-1-1/NA/A1 und DIN EN 1996-1-1/NA/A2 sowie DIN EN 1996-3 in Verbindung mit DIN EN 1996-3/NA, DIN EN 1996-3/NA/A1 und DIN EN 1996-3/NA/A2 für Mauerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

(2) Der rechnerische Ansatz von zusammengesetzten Querschnitten (siehe z. B. DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 5.5.3) ist nicht zulässig.

(3) Für die charakteristischen Werte der Eigenlast gilt DIN EN 1991-1-1/NA, NCI Anhang NA.A, Tabelle NA.A 13.

(4) Bei Mauerwerk, das rechtwinklig zu seiner Ebene belastet wird, dürfen Biegezugspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Ist ein rechnerischer Nachweis der Aufnahme dieser Belastung erforderlich, so darf eine Tragwirkung nur senkrecht zu den Lagerfugen unter Ausschluss von Biegezugspannungen angenommen werden.

(5) Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte der Druckfestigkeit der Mauerziegel senkrecht zur Lagerfläche in Druckfestigkeitsklassen und die charakteristischen Werte f_k der Druckfestigkeit des Mauerwerks gilt Tabelle 2.

Tabelle 2: Druckfestigkeiten

Mittelwert der Druckfestigkeit in N/mm ²	Druckfestigkeitsklasse	charakteristischer Wert f_k der Druckfestigkeit in MN/m ² Normalmauermörtel	
		M 5	M 10
≥ 8,4	8	3,9	4,4
≥ 10,5	10	4,5	5,0
≥ 12,5	12	5,0	5,6
≥ 16,7	16	5,9	6,6
≥ 20,9	20	6,7	7,5

(6) Für die Ermittlung des Bemessungswertes des Tragwiderstandes bei Berechnung nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA ist der Abminderungsfaktor Φ_m zur Berücksichtigung von Schlankheit und Ausmitte gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI Anhang NA.G zu berechnen.

(7) Sofern gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 5.5.3, bzw. DIN EN 1996-3/NA, NDP zu 4.1 (1)P, ein rechnerischer Nachweis der Schubtragfähigkeit erforderlich ist, ist dieser nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 6.2, zu führen.

2.4 Witterungsschutz

Außenwände sind stets mit einem Witterungsschutz zu versehen. Die Schutzmaßnahmen gegen Feuchtebeanspruchung (z. B. Witterungsschutz bei Außenwänden mit Putz) sind so zu wählen, dass eine dauerhafte Überbrückung des Stoßfugenbereichs gegeben ist.

2.5 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes gelten für das Mauerwerk die Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit λ nach DIN 4108-4, Tabelle 1, Zeile 4.1.3 bzw. 4.1.2.

2.6 Schallschutz

(1) Für die Anforderungen an die Luftschalldämmung gilt DIN 4109-1.

(2) Der rechnerische Nachweis des Schallschutzes darf nach DIN 4109-2 geführt werden.

2.7 Feuerwiderstandsfähigkeit

(1) Die Verwendung von tragenden Wänden, Wandabschnitten und Pfeilern aus Mauerwerk, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit und diesbezüglich die bauaufsichtliche Anforderung¹ "feuerhemmend", "hochfeuerhemmend" oder "feuerbeständig" und von Wänden, an die die Anforderung "Brandwand" gestellt werden, ist für die nachfolgenden Angaben nachgewiesen.

(2) Für die Klassifizierung gemäß Tabelle 3 sind

- hinsichtlich der Klassifizierung des Feuerwiderstandes die in DIN EN 1996-1-2/NA, NPD zu Anhang B (5), und DIN 4102-4, Abschnitte 9.2 und 9.8, und
- hinsichtlich der Klassifizierung als Brandwand zusätzlich die in DIN EN 1996-1-2, Absatz 5.2 (6), und DIN 4102-4, Absätze 9.5.1 (3) bis (5),

aufgeführten Festlegungen zu beachten.

(3) Die in Tabelle 3 angegebenen κ -Werte gelten für Wände bzw. Pfeiler mit beidseitigem bzw. allseitigem Putz (innenseitig mindestens 15 mm, außenseitig mindestens 20 mm) nach DIN 4102-4, Abschnitt 9.2.18.

(4) Für die Ermittlung des Ausnutzungsfaktors im Brandfall α_{fi} gilt DIN EN 1996-1-2/NA, NDP zu 4.5 (3), Gleichung (NA.3).

(5) Für die Anwendung von Tabelle 3 gilt:

$$\kappa = \frac{25 - \frac{h_{ef}}{t}}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } 10 < \frac{h_{ef}}{t} \leq 25 \quad (1)$$

$$\kappa = \frac{15}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } \frac{h_{ef}}{t} \leq 10 \quad (2)$$

Dabei ist:

h_{ef} die Knicklänge der Wand

t die Dicke der Wand.

Tabelle 3: Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwände gemäß DIN 4102-2 bzw. DIN 4102-3

tragende raumabschließende Wände (einseitige Brandbeanspruchung)			
Ausnutzungsfaktor	Mindestdicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassenbenennung		
	F 30-A	F 60-A	F 90-A
$\alpha_{fi} \leq 0,0379 \cdot \kappa$	(115)	(115)	(115)

¹ Zuordnung der Feuerwiderstandsklassen zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Teil A, Abschnitt A 2.1.3 in Verbindung mit Anhang 4, Abschnitt 4.1 und Tabelle 4.2.3.

Fortsetzung Tabelle 3:

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)				
Ausnutzungsfaktor	Mindestdicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung			
	F 30-A	F 60-A	F 90-A	
$\alpha_{fi} \leq 0,0379 \cdot \kappa$	(115)	(115)	(115)	

tragende Pfeiler bzw. nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge < 1,0 m (mehrseitige Brandbeanspruchung)				
Ausnutzungsfaktor	Mindestdicke t mm	Mindestbreite b in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
		F 30-A	F 60-A	F 90-A
$\alpha_{fi} \leq 0,0227 \cdot \kappa$	115	(365)	(490)	(615)
	175	(240)	(240)	(240)
$\alpha_{fi} \leq 0,0379 \cdot \kappa$	115	(490)	(615)	(730)
	175	(240)	(240)	(365)
	240	(175)	(175)	(240)

Brandwände (einseitige Brandbeanspruchung)		
Ausnutzungsfaktor	Mindestdicke t in mm bei	
	einschaliger Ausführung	zweischaliger Ausführung
$\alpha_{fi} \leq 0,0284 \cdot \kappa$	365 (240)	2 x 240 (2 x 175)

2.8 Ausführung

- (1) Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung auszuführen.
- (3) Die Hochlochziegel sind dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCL zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen.

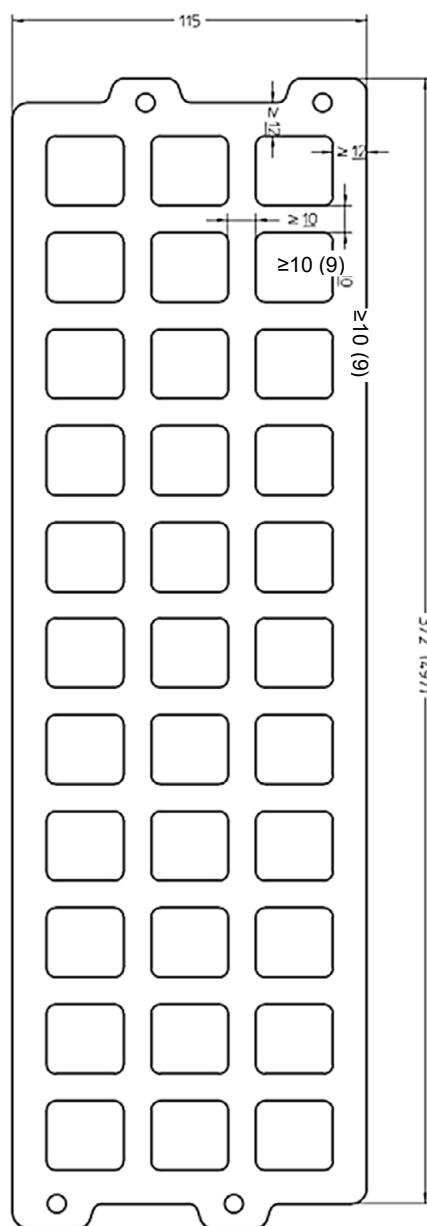
Normenverzeichnis

EN 771-1:2011+A1:2015	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 771-1:2015)
EN 998-2:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau; Teil 2: Mauermörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-2:2017)
DIN EN 1745:2012-07	Mauerwerk und Mauerwerksprodukte - Verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-1/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A1
DIN EN 1996-1-1/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A2
DIN EN 1996-1-2/NA:2013-06	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall
DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-2:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
DIN EN 1996-3:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Deutsche Fassung EN 1996-3:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-3/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten
DIN EN 1996-3/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A1
DIN EN 1996-3/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A2
DIN 4108-4:2017-03	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte –
DIN 4109-1:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen
DIN 4109-2:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen
DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02

BD Dipl.-Ing. Andreas Kummerow
Abteilungsleiter

Beglaubigt
Hemme



Maße und Stegdicken in mm

Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
115	3 oder 4

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

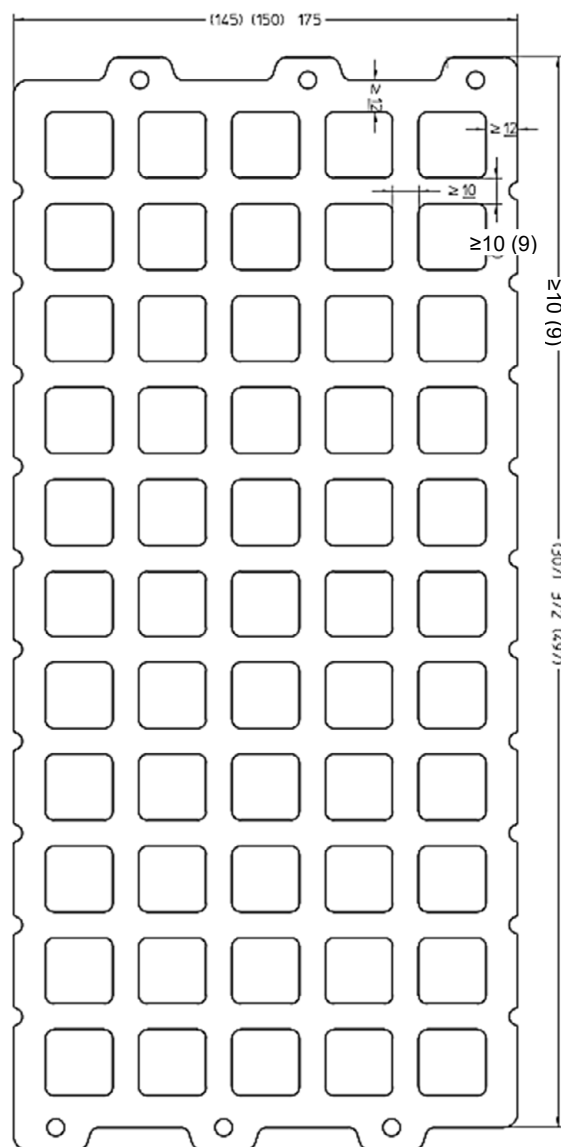
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,8	$\leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,9	$\geq 45,0 \%$
Summe der Querstegdicken:	$\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längsstegdicken:	$\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt:	$\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Grifflöcher:	$\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Form und Ausbildung Hochlochziegel THERMOPOR HLz EBS
Breite 115 mm, Länge 372 mm

Anlage 1



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
145	4 oder 5
150	4 oder 5
175	4 oder 5

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

Maße und Stegdicken in mm

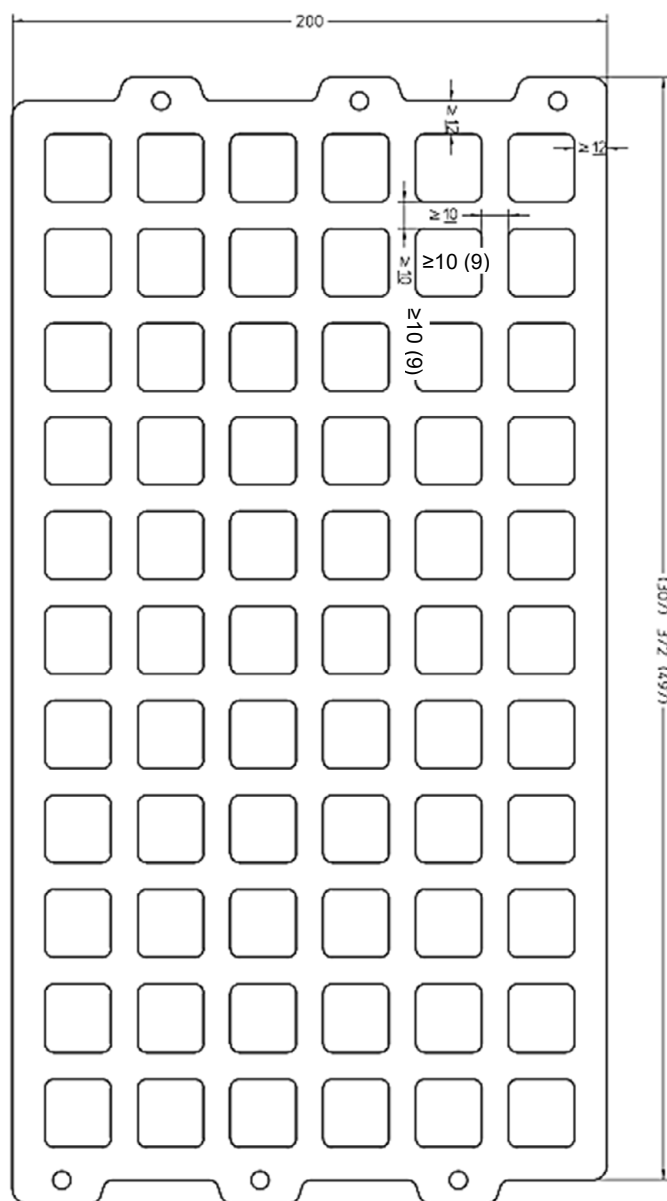
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,8 $\leq 47,0$ %
 Gesamtlochquerschnitt RDK 0,9 $\geq 45,0$ %
 Summe der Querstegdicken: $\sum s_q \geq 290$ mm/m
 Summe der Längsstegdicken: $\sum s_l \geq 340$ mm/m
 Einzelllochquerschnitt: $\leq 5,5$ cm²
 Grifflöcher: $\leq 16,0$ cm²

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Form und Ausbildung Hochlochziegel THERMOPOR HLz EBS
Breite 175 mm, Länge 372 mm

Anlage 2



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
200	6

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

Maße und Stegdicken in mm

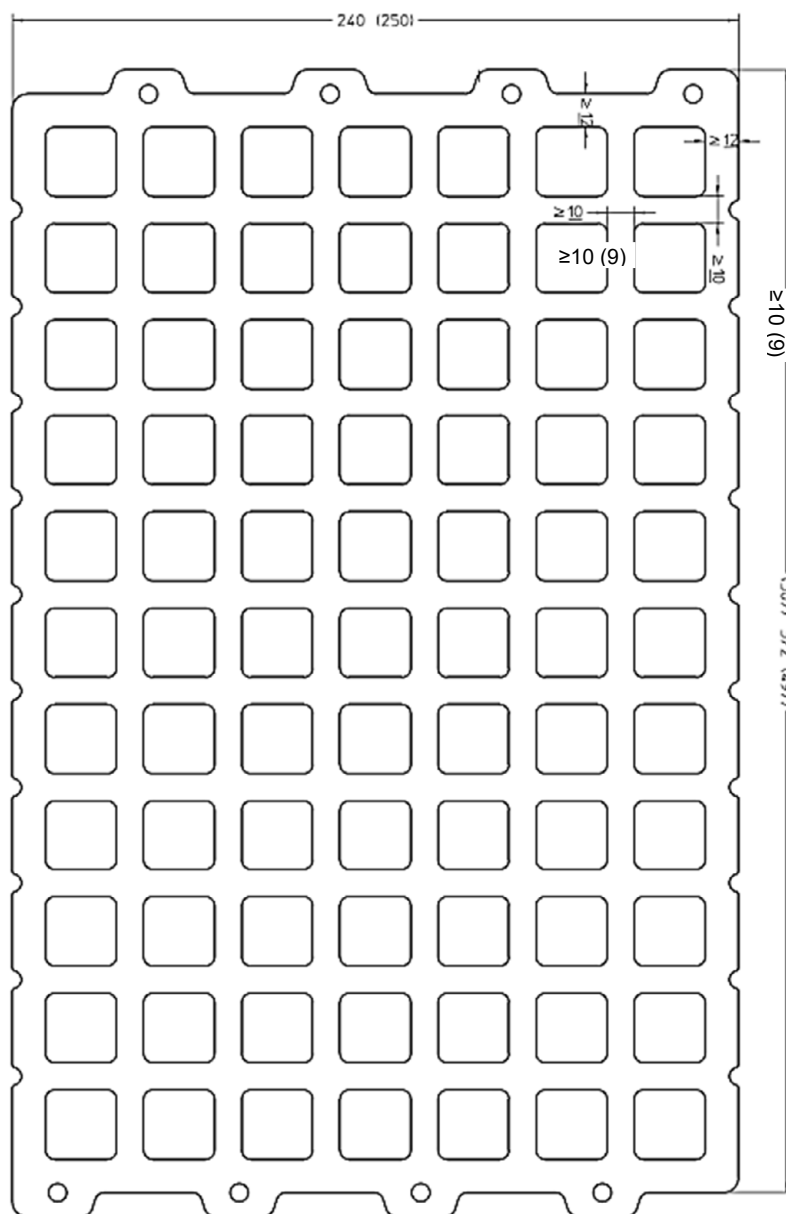
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,8	$\leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,9	$\geq 45,0 \%$
Summe der Querstegdicken:	$\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längsstegdicken:	$\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt:	$\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Grifflöcher:	$\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Form und Ausbildung Hochlochziegel THERMOPOR HLz EBS
Breite 200 mm, Länge 372 mm

Anlage 3



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
240	6 oder 7
250	6 oder 7

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

Maße und Stegdicken in mm

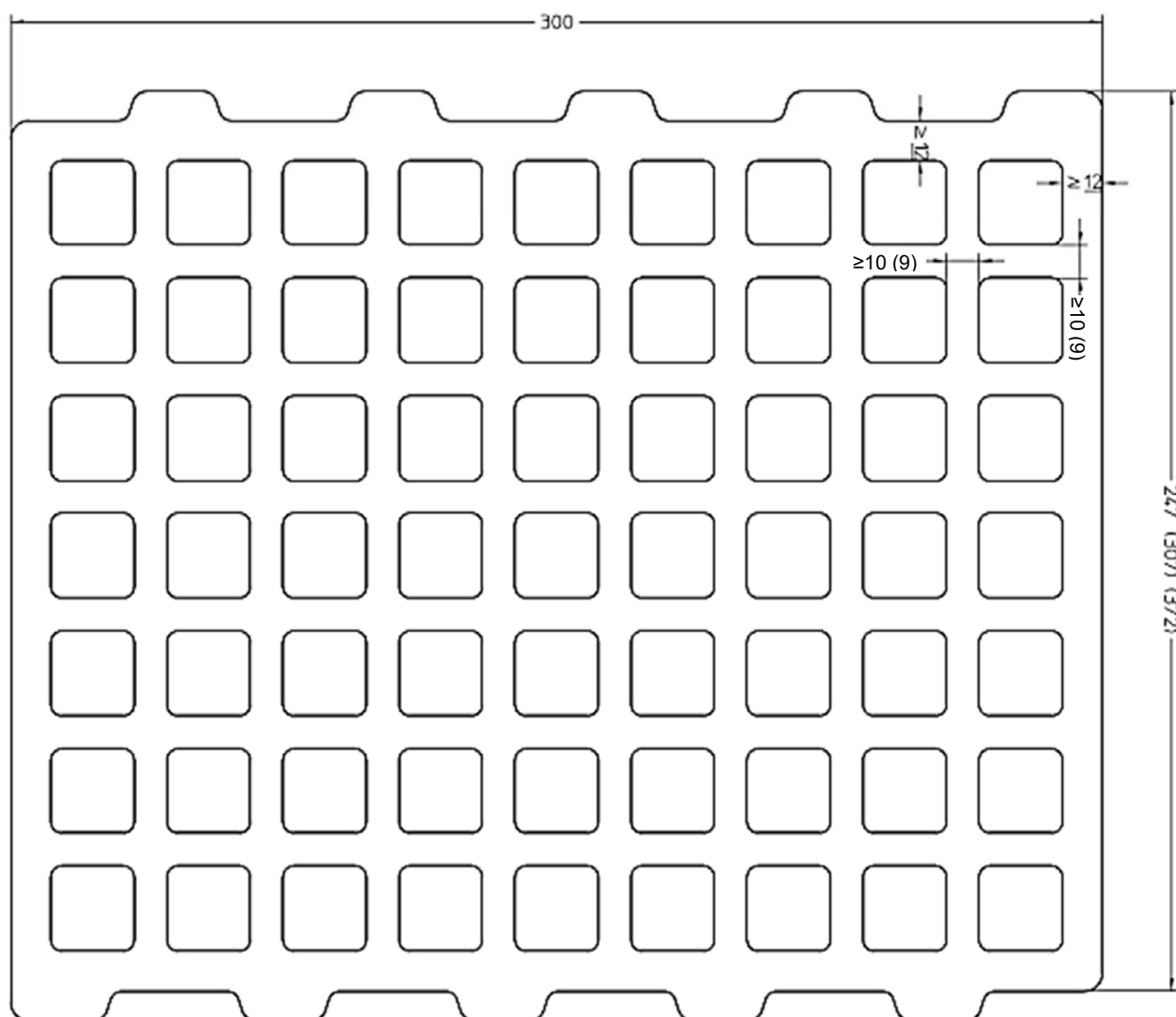
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,8 $\leq 47,0 \%$
 Gesamtlochquerschnitt RDK 0,9 $\geq 45,0 \%$
 Summe der Querstegdicken: $\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
 Summe der Längsstegdicken: $\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
 Einzellochquerschnitt: $\leq 5,5 \text{ cm}^2$
 Grifflöcher: $\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Form und Ausbildung Hochlochziegel THERMOPOR HLz EBS
Breite 240 mm, Länge 372 mm

Anlage 4



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
300	9 oder 10

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
247	6 oder 7
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12

Maße und Stegdicken in mm

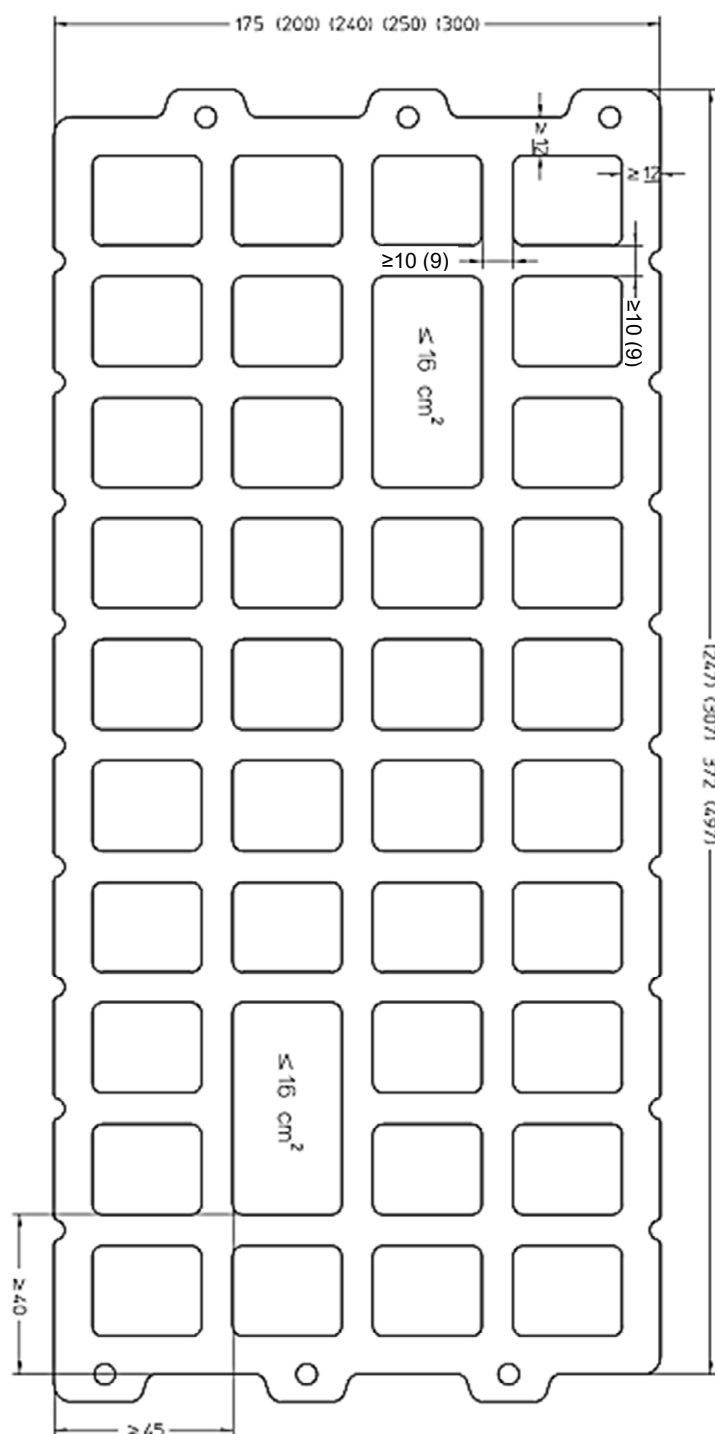
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,8	$\leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,9	$\geq 45,0 \%$
Summe der Querstegdicken:	$\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längsstegdicken:	$\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt:	$\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Griffflächen:	$\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Form und Ausbildung Hochlochziegel THERMOPOR HLz EBS
Breite 300 mm, Länge 247 mm

Anlage 5

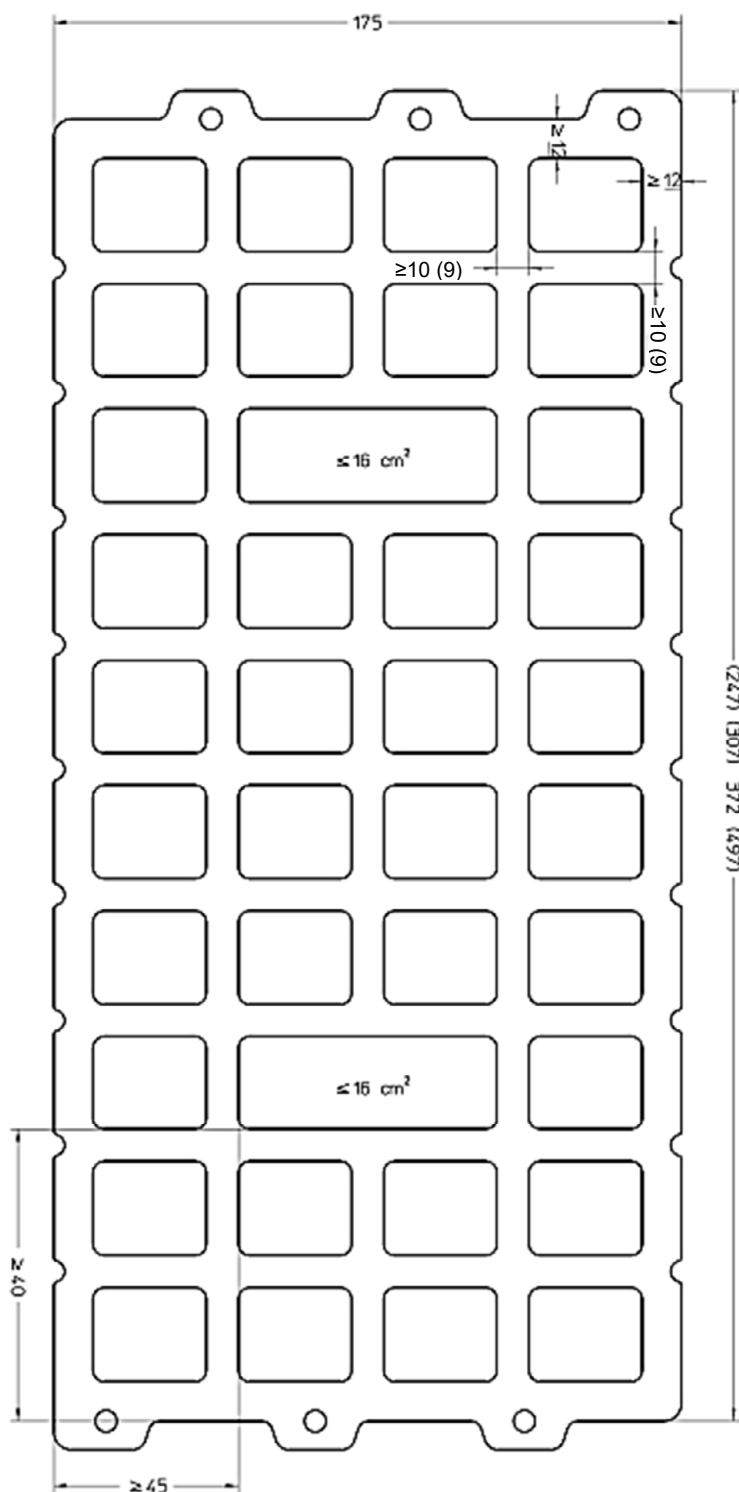


Maße und Stegdicken in mm
Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Form und Ausbildung Hochlochziegel THERMOPOR HLz EBS
Anordnung von Grifföffnungen, Variante I

Anlage 6



Maße und Stegdicken in mm
Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Hochlochziegeln THERMOPOR HLz EBS

Form und Ausbildung Hochlochziegel THERMOPOR HLz EBS
Anordnung von Grifföffnungen, Variante II

Anlage 7

P-Ziegel - Kategorie I - 372 x 175 x 238						
Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk						
Maße	mm	Länge	372			
		Breite	175			
		Höhe	238			
Grenzabmaße	Mittelwert	Klasse T _m	mm	Länge	-10/ +8	
				Breite	-7/ +3	
				Höhe	-5,0/ +5,0	
	Maßspanne	Klasse R _m	mm	Länge	12	
				Breite	8	
				Höhe	6,0	
Form und Ausbildung siehe Bescheid		Nr.	Z-17.1-1070, Anlagen 1 bis 7			
Druckfestigkeit (MW) ⊥ zur Lagerfläche (Formfaktor = 1,0)		N/mm ²	≥ 12,5			
Brutto-Trockenrohddichte (MW)		kg/m ³	760			
Brutto-Trockenrohddichte (Abmaßklasse)		kg/m ³	705 bis 800			
Netto-Trockenrohddichte (MW) (Scherbenrohddichte)		kg/m ³	NPD			
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745		W/(m·K)	NPD			
Gehalt an aktiven löslichen Salzen		Klasse	NPD (S0)			
Brandverhalten		Klasse	A1			
Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN EN 1745		μ	5 / 10			
Verbundfestigkeit: Festgelegter Wert nach DIN EN 998-2		N/mm ²	0,15			
Frostwiderstand		Klasse	NPD (F0)			
Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1						
Brutto-Trockenrohddichte (EW)		min	kg/m ³	≥ 655		
Brutto-Trockenrohddichte (EW)		max	kg/m ³	≤ 850		